



Mit einem anspruchsvollen Programm aus geistlicher und weihnachtlicher Chorliteratur verabschiedete sich das „Chörchen“ in der Kirche in Kleinern von seinen vielen Freunden. Fotos: Senzel

Abschied in bester Singlaune

„Chörchen“ gab sein letztes Adventskonzert in der voll besetzten Dorfkirche

Bei allen 28 Adventskonzerten des „Chörchens“ war die Dorfkirche von Kleinern voll besetzt – diesmal war der Besucherandrang besonders groß, schon eine Stunde vor Konzertbeginn kamen die ersten Zuhörer. Kein Wunder, es war das unwiderruflich letzte Konzert des „Chörchens“.

VON WERNER SENZEL

Edertal-Kleinern. Chorleiterin Karin Bergmann: „Als wir vor mehr als 30 Jahren das Chörchen gegründet haben, hätten wir nicht gedacht, dass wir so lange zusammen singen und musizieren. Nun beenden wir heute unsere wunderbare Zeit als Chörchen.“ Der Grund: Nachwuchsmangel.

Mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm geistlicher und weihnachtlicher Chormusik ver-

abschiedeten sich die Sänger. Werke von Johann Sebastian Bach, Andreas Hammer-schmidt, Johann Eccard, Johann Crüger und Gottfried August Homilius präsentierte das „Chörchen“ in Bestform, in hervorragender Singlaune. Das Abschiedskonzert wurde durch voll-mundigen Gesang zu einem wunderbaren Hörge-nuss für die Freunde anspruchsvoller Chormusik. Die Konzertbesucher sangen gern und laut Weihnachtslieder mit und freuten sich über einen gelungenen Kanon mit Karin Bergmann.

Im vorweihnachtlichen Kirchenkonzert wirkte eine Reihe

von Instrumentalisten mit, so das Ensemble „Gaudeamus“ mit Zlatinka Georgieva (Oboe), Marion Linse (Violine), Sabine Timm (Viola) und Galina Nachkova (Violoncello). Werke von Georg Friedrich Händel und Johann Adolf Hasse wurden in klang-schönen Interpretationen prä-sentiert. Eduard Remfert (Fagott) und Ludmilla Remfert (Klavier) spielten ein An-dante von Ludwig Milde in einer zum

Träumen schönen Version. Im Chor mitgesungen hat Klaus-Peter Meyer, der auch am Klavier saß; der ehemalige Bad Wildunger Kantor ist dem „Chörchen“ seit langem verbunden und war in den meisten Adventskonzerten mit dabei.

Pfarrerin Romy Rimbach sprach geistliche Texte, Gebete und den Segen, und Anke Kraft, eine Tochter von Chorleiterin Bergmann, las zum Programm ausgewählte Texte.

Im Abschiedskonzert des „Chörchens“ wirkten Andrea Claudy, Martina Leifels, Elke Schäffer-Viehmeier, Bettina Trarbach, Hannelore Trarbach, Kristina Georges, Monika Broesike, Ane Keller, Astrid Roßmann, Silke Trarbach, Albrecht Härlin, Volker Leifels, Christian Lötzer, Gerhard Nebel, Wilfried Rabe, Martina Naumann und Klaus-Peter Meyer mit – die Leitung hatte Karin Bergmann.

Nach Konzertende gab es lautstarken Beifall, der kein Ende nehmen wollte. Die Chor-mitglieder verbeugten sich, die Besucher applaudierten so lange, bis der Chor sich zu einer Zugabe entschloss: „Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen.“ Mit diesem Segenslied gingen die Besucher nach einem erfrischend lebendigen Adventskonzert zu-frieden und mit einem Anflug von Wehmut nach Hause.

